

6. November 2011
Die Presse

Leserbrief

„Leidensstraße der Pendler“ – Von Manuel
Reinartz, 30. 10.

Verlagerung auf die Bahn

Wer glaubt, die A23 entlasten zu können, indem man eine internationale Lkw-Transitautobahn, die bei Danzig an der Ostsee beginnt, bis nach Wien baut? Die geplante Lobbauautobahn ist

Teil der TEN (Trans European Networks) Nr. 25. Sie wird gebaut, damit möglichst viele Lkw nach Wien fahren, denn dann verdient die Asfinag am meisten.

Je mehr Verkehr, desto mehr Einnahmen für die Asfinag. Sie ist zwar zu 100 Prozent Eigentum des Bundes, macht aber ständig neue Schulden, für die der Steuerzahler haftet, und wird mit 1,8 Mrd. in diesem Fall sicher nicht auskommen. Unter drei Mrd. wird sich da gar nichts abspielen.

Zur gleichen Zeit wird die Schnellbahnlinie S 80, die parallel zur A23 fährt, von einem 30-Minuten-Intervall auf nur mehr einmal in der Stunde reduziert. Die S 7 nach Norden? Eingestellt.

Hier sollte das Geld investiert werden, wenn Pendlern wirklich geholfen werden soll: eine Verkehrsverlagerung auf die Bahn ermöglichen.

**Jutta Matysek,
1220 Wien**